

Amnesty Micronational

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 12:58

Amnesty Micronational ist eine aus der [Demokratischen Inselrepublik Ozeania](#) stammende Menschenrechtsorganisation.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, intermicronationale Vorgänge kritisch zu beleuchten und möglicherweise mit Kritik an die Öffentlichkeit zu treten.

Unser Ziel ist es, weltweit menschengerechtes Leben und faire Lebensbedingungen zu schaffen.

Bisher sind wir noch in einer Art Organisationsphase und außerhalb von Ozeania noch nicht wirklich in der Öffentlichkeit aufgetreten. Wir hoffen allerdings, das sich dies bald ändern wird und wir dann endlich aktiv für bessere Verhältnisse auf dieser Welt eintreten können.

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 31. Juli 2006, 13:39

und wie stehen Sie zu den Menschenrechtsverletzungen in so Staaten wie Tropicali? 😄

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 14:37

Wovon genau sprechen Sie denn? Wie gesagt, wir befinden uns im Moment noch in einer Art Informationsphase.

Aber grundsätzlich stehen wir da natürlich genauso wie zu Menschenrechtsverletzungen in allen anderen Staaten zu. Wir agieren staatenunabhängig.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 31. Juli 2006, 15:50

Herr Dougal, ich finde es doch etwas wagemutig eine solche Behauptung aufzustellen, ohne Daten und Fakten zu nennen und somit "die Pferde scheu" zu machen. 😞

Mich würde eher interessieren wie amnesty micronational sich die praktische Umsetzung ihres Ansinnes vorstellt, vor allem in Hinsicht auf die von einigen Nationen vertretene These "es gibt nur unsere Welt" und damit ist die Trennung zwischen GF- und OIK-Staaten gemeint. 😊

Des weiteren hätte ich gerne gewusst, wie diese Organisation zur UVNO steht.

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 31. Juli 2006, 15:58

Gnädige Frau, ich besitze Beziehungen zur Opposition in Tropicali und weis so einiges über dieses Land. Also ich erfinde nichts.

Aber wobei ich galube das Herr Hasankamp wohl nicht an diesem karten fanatismus leidet, ich meine Menschenrechte können ja nicht nur auf eine Karte beschränkt werden, sie sind ja universell

Beitrag von „Carmen I.“ vom 31. Juli 2006, 16:02

Das Problem liegt nicht in der Karte, vielmehr bildet diese die Basis der Weltanschauung mancher Nationen. Sie verstehen den Unterschied? 😊

Und zu Ihren Beziehungen: Opposition heißt "contra" und "Regierungsübernahme". Mehr muss man dazu wohl nicht sagen, zumal es hier um die Organisation Ozeanias geht. 😊

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 31. Juli 2006, 16:59

gnädige frau von was reden sie bitte. Ich rede hier von missachtung der rechte der protestantischen Minderheit sowie der wirkürlichen verghaffung oppositoneller. Ah ja heut gab es einen interasaanten Antrag hinsichtlich Tropicalis bei der UVNO. Nicht alles ist so sonnenschein wie bei Ihnen in Arcor.

Und opposition bedeutet nicht immer regierungübernahme und contra

Und wenn es eine Organisation in Ozenaien ist, sie ist IN Ozenaien nicht eine Organisation von Ozenanien. Und sie befasst sich mit menschen rechten (was ehr nobel ist) und die sind universell

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 18:29

Wir heißen Ozeania 😊

Naja...in Ozeania haben wir es bis jetzt schon relativ genau mit der Kartensache genommen, d.h. das die Organisation sich bisher in erster Linie auf die GF ausgerichtet hat (was aber nicht so bleiben muss).

Im weiteren haben wir uns aus eben diesem Grund auch noch nicht zu sher mit der UNVO beschäftigt, sondern werden uns wohl eher mit dem in der Gründung befindlichen *Rat der Nationen* auf der GF befassen.

Aber wie gesagt, das muss nicht unbedingt so bleiben - im Gegenteil.

Ich werde in Ozeania mal eine Diskussion zu dem Thema Karten anstoßen. Denkbar wäre ja z.B., dass es sich um zwei verschiedene Planeten handelt, zwischen denen es Kontakt gibt.

Grundsätzlich war Ozeania bisher aber einer der Staaten, die versucht haben, zumindestens so weit wie möglich nach der Trennung GF- und OIK-Staaten zu existieren.

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 31. Juli 2006, 18:38

Zitat

Denkbar wäre ja z.B., dass es sich um zwei verschiedene Planeten handelt, zwischen denen es Kontakt gibt.


es gab da mal die verarsche das das zwei dimensionen wären die man durch ein Tor erreichen könnte



Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 31. Juli 2006, 18:56

Dann wird es aber Zeit dass Irkanien das Tor einnimmt ... 

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 18:58

Ich glaub, dann fangen wir gleich mal an, ein besonderes Auge auf Irkanien zu werfen. 

versucht, sich ein Auge aus dem Kopf zu nehmen, um damit nach Thorfynn zu werfen 

Beitrag von „Valmir“ vom 31. Juli 2006, 19:04

Eine Orga diee nicht mit der UVNO arbeite ist für mich uninteressant...es zerklüftet immer mehr anstatt dass es zu einer Einheit kommt. da schrillen mir alle Alarmglocken

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 31. Juli 2006, 19:56

Lassen sie das bitte. 😡

Beitrag von „Valmir“ vom 31. Juli 2006, 20:11

wen und was meinen Sie? Herr Kaiser?

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 20:14

Ich schätze, er meint mich. 😊

Zur UNVO: Ich habe nicht grundsätzlich gesagt, nicht mit der UNVO zusammenarbeiten zu wollen. Im Gegenteil, ich fände eine Zusammenarbeit mit möglichst vielen bereits bestehenden intermicronationalen Organisation, wie vor allem eben die UNVO, sehr gut. Nur hat es bisher halt noch nicht so eine Zusammenarbit gegeben, eben auch, weil wir uns - wie ich schon sagte - momentan noch mehr in einer Art "Findungsphase" befinden.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 31. Juli 2006, 20:22

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Fragen, Herr Hasenkamp und wünsche Ihnen viel Glück mit Ihrer Organisation, die ich grundsätzlich für sehr wichtig halte! 😊

simoff Alles andere ist ein simoff-Thema, deshalb habe ich mal ein entsprechendes eröffnet, wo wir uns über die Problematik austauschen und vielleicht gemeinsam eine Lösung finden können. *simon*

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 20:47

Danke! 😊

Beitrag von „Vinzenz Bailey“ vom 1. August 2006, 00:28

Zitat

Original von Thorfynn Taake

Dann wird es aber Zeit dass Irkanien das Tor einnimmt ... 😡

Das Tor existiert in der [VKL](#). 😊

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 1. August 2006, 00:47

Na wenn es unserem Verbündeten gehört ist das auch super.

Beitrag von „Vinzenz Bailey“ vom 1. August 2006, 00:48

Zitat

Original von Thorfynn Taake

Na wenn es unserem Verbündeten gehört ist das auch super.

Seit wann paktieren Kommunisten mit Monarchen?

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 1. August 2006, 01:06

Lesen sie sich lieber unsere Verfassung durch verehrter Herr Bailey.

[Verfassung des Irkanischen Kaiserreiches](#)

[Die Verfassung auf Deutsch](#)

Beitrag von „Vinzenz Bailey“ vom 1. August 2006, 01:13

Zitat

Original von Thorfynn Taake

Lesen sie sich lieber unsere Verfassung durch verehrter Herr Bailey.

[Verfassung des Irkanischen Kaiserreiches](#)

[Die Verfassung auf Deutsch](#)

Das Erste ist ja reines Gekrakel und das Zweite reines Geschwafel! So lässt sich doch kein Land regieren!

So Alle Achtung für die erste Ausgabe! 😊 *So*

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 1. August 2006, 01:17

Nur weil ihre Schriften keine Kultur besitzen und sie sie nicht verstehen sollten sie nicht von ihrem Buschsprachen auf uns schliessen Herr Bailey.

Des Weiteren ist unser Regierungssystem Basisdemokratisch und effizient.
Das imperative Mandat wird durchgesetzt ohne dass die Regierung instabil wird.

Allerdings stimme ich ihnen zu, dass man uns nicht zwangsweise in eine linke oder rechte Ecke stecken kann.

so Danke, hat Nerven gekostet... *so*

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 09:43

Seit wann braucht man ein Tor um zur GF zu kommen? Als hätten das Gelbe Reich und das Schahtum Futuna je sowas gebraucht 😄

Beitrag von „Nr.1“ vom 31. August 2006, 19:08

Zur GF gehts nur über den Gullideckel 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. September 2006, 12:59

Ist wohl nichts geworden? Haben Ihre Mitglieder die falschen Fragen in den falschen Staaten gestellt?

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 4. Oktober 2006, 22:29

Was genau meinen Sie?

Die Organisation existiert immer noch genauso wie zuvor, ist allerdings nach wie vor noch nirgendwo in großem Maße in Erscheinung getreten.

Das liegt vor allem daran, dass meine Zeit auch begrenzt ist und ich gerade in den letzten zwei Wochen eigentlich überhaupt nicht anwesend war (RL-Gründe). Und leider hab ich bisher noch nicht viel aktive Mithilfe bei dem Projekt bekommen... 😞

Beitrag von „Nr.1“ vom 4. Oktober 2006, 22:55

Wäre Ihre Organisation gefragt, müßten Sie nicht alles alleine machen, oder?

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 4. Oktober 2006, 23:31

Der soll mal endlich das Auge wieder von Irkanien wegnehmen ...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 5. Oktober 2006, 00:49

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

.... Und leider hab ich bisher noch nicht viel aktive Mithilfe bei dem Projekt bekommen... 😞

Man sieht doch, es gibt einen gesunden Selbsterhaltungstrieb.

Beitrag von „Pietje Ennax“ vom 5. Oktober 2006, 08:58

Menschenrechte? Was ist denn das? Die verhindern doch bloß einen effektiven Sabotageakt im Ausland. Außerdem, man kann doch nicht erwarten, dass Kommandosoldaten sich auf ihrem mühsamen Weg durch unwegsames Gelände mit Gefangenen abquälen. *kopfschüttel*

Wer die Ironie findet, darf sie behalten. 😏

Beitrag von „Nr.1“ vom 5. Oktober 2006, 11:35

Von den begrenzten Möglichkeiten wissenschaftlicher Experimente ganz abgesehen...

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 5. Oktober 2006, 16:41

Juhuu...ich hab Ironie gefunden und darf sie behalten!!! 😄

jubel *Freudentanz aufführ* *juchz* 😊

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 5. Oktober 2006, 17:39

wir werden diese Leute jedenfalls nicht in unser Land lassen.

Beitrag von „Friedrich von Brandenburg“ vom 6. Oktober 2006, 11:13

Zitat

Original von Thorfynn Taake

wir werden diese Leute jedenfalls nicht in unser Land lassen.

Meinen Besitz werden sie auch nicht betreten und eben das ist Tauroggen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 6. Oktober 2006, 11:15

Ich denke schon, dass man diese Leute in Turanien über die Grenze lässt. Aber sie dürfen unserer Polizei nicht allzu sehr auf die Finger schauen 😊

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 6. Oktober 2006, 17:04

Ich muss mich doch nochmal genauer mit Turanien auseinandersetzen ...
Anbei was ist mit der Nöresund Sache Herr Thorwald?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 6. Oktober 2006, 17:13

Die Nöresund-Sache?

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 6. Oktober 2006, 17:24

Bündnis. Herr Lande informierte mich dass er da inzwischen alleine rumsitzt. Der arme Mann wird noch zum Kettenraucher.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 6. Oktober 2006, 18:56

Oha, ich erinnere mich... Leider war Turanien in letzter Zeit wegen Parlamentswahl und Regierungsneubildung anderweitig beschäftigt. Ich selbst werde der neuen Regierung nicht mehr angehören, werde die nunmehr verantwortlichen Herrschaften aber an ihre Verpflichtungen erinnern.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 6. Oktober 2006, 19:12

Danke! 😊

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 12. Oktober 2006, 15:28

Ist ist geradezu lächerlich, dass in einem Staat mit einer dermaßen heftigen Menschenrechtsverletzung in der jüngeren Geschichte eine Menschenrechtsorganisation gegründet wird. 😞

Beitrag von „pilot pirc“ vom 12. Oktober 2006, 16:30

Möglicherweise gerade deshalb.
Vielleicht will man Wiederholungen vermeiden.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 13. Oktober 2006, 22:08

Zitat

Original von Mohammed Sammad

Ist ist geradezu lächerlich, dass in einem Staat mit einer dermaßen heftigen Menschenrechtsverletzung in der jüngeren Geschichte eine Menschenrechtsorganisation gegründet wird. 😞

Was genau meinen Sie damit?
Die Himmen-Diktatur?

Beitrag von „Nr.1“ vom 13. Oktober 2006, 22:22

AHH AHH AHH! AHHRG! AUA! NEIN! AUA! Himmen ... Diktatur ... !

Nachdem Herr Himmen auch bei uns geputscht hat, haben wir ihn medizinisch begutachtet. Wir kamen zu dem Schluß, daß er politisch unzurechnungsfähig war, weil sich aus einem unbekanntem Grund Bläschen in seiner Psyche gebildet hatten, die demokratisch-monarchische Wahnvorstellungen verursachen. So krönte sich Herr Himmen in meiner Abwesenheit zum Unterwasserpharao! Über die Himmenbläschen hielt ich einen Vortrag an der Pottyland Universität, wurde deshalb aber des Hauses verwiesen. Daher bleibt diese Krankheit weitgehend unerforscht.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 13. Oktober 2006, 22:53

Aha. Sehr interessant. 😊

Meines Erachtens hat der ozeanische Diktator, nachdem er nur wenige Tage an der Macht war und vom Volk wieder gestürzt wurde, Selbstmord begangen.
Aber in diesem Himmen scheint mehr Potential zu stecken, als man denkt.

Falls also die Himmen-Diktatur mit Menschenrechtsverletzungen in Ozeania gemeint sein sollte, kann ich eben nur dazu sagen, dass der Diktator nach wenigen Tagen vom Volk wieder gestürzt wurde. Die Menschenrechtsverletzungen wurden vielleicht in den wenigen Tagen der herrschaft durch den Diktator durchgeführt, aber von niemanden unterstützt, der in irgendeiner Weise für den Gesamtstaat Ozeania repräsentativ wäre, heute sowieso nicht mehr. Und zu der Diktatur konnte es sowieso nur kommen, weil die Verfassung nicht korrekt umgesetzt wurde, auch schon, bevor der Diktator diese dann abgesetzt hat. Der Rücktritt des Ministerpräsidentens hätte eigentlich erst wirksam werden dürfen, nachdem ein Nachfolger gewählt wurde. Dies wurde aber nicht beachtet, was dem damaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten die Chance gab, sich spontan als Ministerpräsident einzusetzen und dann einfach die Macht an sich zu reißen.

simoff Noch dazu durch völlig unfaire simulationstechnische Mittel. Alles unabgesprochen und nach dem Motto "ich sag das, deshalb ist das jetzt so!"
Heute würde man sowas in Ozeania vermutlich administrativ unterbinden oder zumindestens eine faire Simulation des ganzen ausarbeiten. Glücklicherweise ist uns damals aber die Lösung aus der Simulation heraus gelungen, was eigentlich umso besser ist und eigentlich eher für Ozeania als gegen Ozeania sprechen sollte *simon*

Beitrag von „Nr.1“ vom 14. Oktober 2006, 05:48

so Bei uns hat er sich simon korrekt verhalten.*

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 14. Oktober 2006, 12:48

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

Was genau meinen Sie damit?
Die Himmen-Diktatur?

Für die Himmen-Diktatur konntet ihr ja nichts, Himmen war einfach *-simOff** wie ich selbst noch erleben durfte **simOn**- ein egozentrischer Schwachkopf. Vielmehr spielte ich auf die blutige Niederschlagung der Revolution als Folge des Wahlsieges der KP/AO an.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 15. Oktober 2006, 10:36

Hallo?

Jetzt hackts aber wohl, oder? 😊

Abgesehen davon, dass KP/AO keine Mehrheit in Ozeania hatte - und in einer Demokratie braucht man nunmal eine Mehrheit und die hatte die KP/AO mangels Koalitionspartner nunmal nicht - hat es zu keinem Zeitpunkt eine blutige Niederschlagung gegeben.

Im Gegenteil, die KP/AO hat plötzlich damit begonnen, erste Stadtteile Ozeanias zu besetzen, frag den Teufel warum die auf einmal Spaß an diesem völlig undemokratischen Akt hatten. **simoff** Übrigens auch hier wieder nicht ganz fair simuliert...wenn die Partei bei den Wahlen keine Mehrheit hatte, kann man ja nicht auf einmal völlig überzeugend simulieren, dass ganze Wahlbezirke meutern und sich "freiwillig" der Revolution anschließen...**simon**

Jedenfalls hat es keine blutige Niederschlagung gegeben, das ist einer der Punkte, auf die ich in meiner politischen Karriere am stolzesten bin. Das ich nämlich trotz des gigantischen Drucks auch aus den eigenen Reihen und dem rechten Lager zu keinem Zeitpunkt den Befehl gegeben habe, mit Waffengewalt gegen die Revolution vorzugehen.

simon Und an dieser Stelle haben wir dann halt die *simoff*-Lösung gefunden. Wir haben die Simulation geteilt, die Kommunisten sind zur OIK gewechselt und haben dort dann simuliert, dass sie die Revolution gewonnen haben und wir haben auf der GF einfach so weiter simuliert, als ob nichts gewesen sei und die kommunistische Revolution von selbst wieder in sich zusammen gebrochen ist. Ich hab keine Ahnung, wie die OIK-Ozeanier (wobei die ja inzwischen auch einen anderen Namen haben, wenn ichs richtig verstanden habe) das aussimuliert haben, möglich, dass sie in ihrer Geschichtsschreibung stehen haben, dass die Revolution zunächst blutig niedergeschlagen wurde. Das ist dann aber fiktive Gecshichtsschreibung der OIK-Ozeanier und keine Realität und hat mit der GF-Ozeanier sowieso nichts zu tun. Seit dieser

simoff-Lösung des Konflikts, dem die Kommunisten genauso zugestimmt haben, wie wir, ignorieren wir uns nämlich in der Simulation. Das heißt, aus unserer Sicht, gibt es die Leute, die damals die Revolte starteten nicht mehr, die kommunistische Revolution ist einfach in sich zusammengebrochen. Nach Sicht der OIK-Ozeanier haben sie die Revolution gewonnen und gibt es uns nicht mehr *simon*

Abgesehen davon, möchte ich nur mal auf die schon kurze Zeit vorher aufgetretenen Proteste seitens der Kommunisten hinweisen. Kaum waren einige Anschuldigungen gegen mich als Ministerpräsident erhoben, standen die Kommunisten auf einmal auf der Seite ihres früheren Erzfeindes Himmen. Aus diesen Massenprotesten habe ich dann umgehend die Konsequenzen gezogen und bin zurückgetreten, also auch hier absolut nichts von Niederschlagung der Kommunisten, im Gegenteil, ich habe mich ihnen gebeugt und für direkte Neuwahlen plädiert. Zu diesen ist es dann nicht mehr gekommen, wie Sie dann ja wohl wissen, weil die Kommunisten mit ihren Protesten und dem dadurch verursachten Rücktritt meinerseits den Weg für Himmen freigemacht haben, der dann die Macht an sich gerissen hat.

(In der folgenden Zeit haben Kommunisten und "wir" übrigens Seite an Seite gegen die Diktatur "gekämpft" - gekämpft in diesem Fall leider auch mit Waffengewalt, meine Bemühungen um eine friedliche Lösung sind hier leider gescheitert).

Beitrag von „Ernesto Ché Guevara“ vom 15. Oktober 2006, 12:18

s.o.

Naja es gibt da einige Stellen mit denen ich nicht gerade zufrieden bin.

Zunächst einmal hatten wir eine relative Mehrheit daher ist es durchaus möglich dass es zu einer revolutionären Bewegung kommen kann, ob sie nun scheitert oder siegt hängt dann von der Unterstützung der Bevölkerung ab und dass ist dann eine Sache gewesen die unsere beiden MNs eben unterschiedlich aussimuliert haben. In Ozeania kam es dazu, dass die Revolution gescheitert ist in Oceanía hat sie gesiegt, weil sie nach der Teilung der Insel an Anhängern dazu gewonnen hat.

Übrigens hast du zwar nicht selber den Befehl zu einem Angriff auf die Arbeiter gegeben, aber du hast die Niederschlagung des Aufstandes geduldet, jedenfalls den Versuch der Niederschlagung (bevor es zur Teilung kam) und meiner Meinung nach ist die Duldung einer blutigen Niederschlagung genauso schlimm, denn du kannst als führendes Haupt der Gegenfraktion nicht kurzerhand die Verantwortung von dir abstoßen.

Übrigens haben wir uns nie mit Himmen zusammengetan. Wir wollten einfach nur deinen

Rücktritt und Neuwahlen, wir wollten aber nicht dass Himmen die Regierungsgewalt übernimmt - was meiner Meinung nach nicht gerade realistisch simuliert wurde, denn Himmen genoss weder die Zustimmung eines großen Teils der Bevölkerung, noch hatte er eine Mehrheit im Parlament. So weit ich weiß lag damals die KP/AO gleich auf mit der Freundschaftspartei mit knapp 20%. Dass danach plötzlich die Polizei - in einer demokratischen Gesellschaft wohlgermerkt (!) - die Befehle Himmens willenlos ausführte ist genauso unrealistisch gewesen. Nur weil Himmen Simoff gemeint hatte, dass er seine Freundschaft zu dir kündigen wird, hast du den Unfug auch (zumindest simoff) bis zu einem bestimmten Punkt geduldet indem du ihm einfach die Möglichkeit gegeben hast das Ganze auszusimulieren. Und dass du dem Gehilfen Himmens, Cemal Bilgin, einen Preis überreicht hast (nach dem Himmen-Putsch) hast du auch garnicht erwähnt. 😊

s.o.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 15. Oktober 2006, 12:36

Versteht ihr nun warum wir nicht mit reinen GF Staaten simulieren wollen? 😊

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 15. Oktober 2006, 21:18

simoff Wo habe ich die Niederschlagung geduldet. Sehe das ein wneig anders, aber ich denke, das kann man auch unterschiedlich deuten.

Aber in einem Punkt stimmen wir über ein: Himmen hat verdammt mies simuliert, das war bei Euch bei der Revolution besser. 😊

Ich hab Bilgin einen Preis verliehen?

Ich wollte ihm einen Preis verleihen, nachdem er als stellvertretender Staatspräsident die Befehle Himmens zum Teil wieder aufgehoben hat. Zu dem Zeitpunkt wusste ich allerdings noch nicht, dass er im nächsten Augenblick zu Himmen überlaufen würde. Soweit ich weiß, war die Sache mit dem Preis danach gestorben. 😊

Aber ich glaube, das gehört hier nicht wirklich hin.

Achso, was hat das mit reinen GF-Staaten zu tun? *simon*

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 15. Oktober 2006, 22:16

so Weil wir einstimmig beschlossen haben, dass die (reine GF Staaten) alle doof sind */so*

Beitrag von „Mohammed Sammad“ vom 16. Oktober 2006, 14:02

simOff

Wunderbar, ich habe eine schöne Diskussion losgetreten und Che zurückgeholt, besser gehts nicht. 😊

smOn

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 16. Oktober 2006, 22:12

simoff Glückwunsch - Ziel geglückt! 😊 *simon*